

## DRK investiert in neue Ausrüstung



Franz-Josef Eckert, Jana Kühne und Niklas Paul (v.l.n.r.) mit der neuen Fahrtrage und dem Corpuls C3 vor dem frisch beklebten Rettungswagen. Foto: DRK

FLÖRSHEIM (pm) – Eine elektrische Fahrtrage im Rettungswagen, eine neue Folierung sowie neue Beatmungsgeräte: Der ehrenamtliche Flörsheimer Ortsverein des Deutschen Roten Kreuz hat in diesem Jahr bereits mehrere zehntausend Euro investiert – aus eigenen Mitteln.

„Um unsere Rettungsmittel und unsere Wache immer auf dem neuesten Stand zu halten, investieren wir regelmäßig. In diesem Jahr stand nun die elektrohydraulische Fahrtrage in unserem Rettungswagen 4/85-1 an. Sie ermöglicht die rücken-schonende Rettung und den schonenden Transport in die Klinik“, sagt Franz-Josef Eckert, Geschäftsführer des Flörsheimer DRK.

Vor allem das richtige Anheben der mit dem Patienten beladenen Trage sei für die Helfer wichtig, um den Rücken gesund zu halten, ergänzt DRK-Vorstandsmitglied Niklas Paul, der den Kauf der

Trage mit organisiert hatte. „Mit der Umrüstung bleiben wir am Puls der Zeit.“

Zudem erstrahlt der Rettungswagen seit kurzem in neuem Design. So wird er auch von der Seite an Einsatzstellen besser wahrgenommen. Seit kurzem zielt eine Art „Schachbrett“ genannte Folierung die Seiten des Fahrzeugs. Sie ist angelehnt an das Design der hauptamtlichen Rettungswagen des Main-Taunus-Kreises. Die Vorbereitung dafür leisteten die DRKler in mühevoller Arbeit: Mehrere Helfer hatten die zuvor bestehende Folie über mehrere Stunden entfernt. Die neue, besser erkennbare Beklebung erfolgte dann bei einem Spezialunternehmen in Limburg.

Wenige Monate zuvor hatte der Ortsverein in neue Beatmungsgeräte und im vergangenen Jahr in ein neues Wiederbelebungsgerät Corpuls C3 mit Telemedizin investiert.

FZ 04.07.2024